Kölnische Rundschau 5.6.1980

Die prominenten Gäste der „Löwin" Maria Müller bewundern das Spanferkel. Foto: Schuster

Die „Löwin" wurde sechzig

Engagierte Arbeit der CDU-Politikerin Maria Müller gewürdigt

MP Seeberg/Fühlingen. „Ich bin jetzt seit elf Jahren im Rat der Stadt Köln und ich hoffe, daß ich dort auch noch weitere elf Jahre bleiben und wirken werde!" Diesen für sie recht typischen Ausspruch tat Maria Müller, CDU-Stadtvorsitzende des Kölner Nordens voller Aktivität und Elan, just an ihrem 60. Geburtstag. Diesen Festtag feierte sie ausgiebig im Kreise zahlreicher Prominenz aus Politik, Kirche und ihrem Freundeskreis, nicht zu vergessen mit ihren Kindern und Enkelkindern.

Begonnen hatte die „Jubelfeier" am Samstagabend mit einer Grillparty am Fühlinger See. Wegen des kühlen Wetters wurde die Feier von der Terrasse in den soeben fertiggestellten Seepavillon verlegt. Die „Vorabend"-Gratulanten, darunter der Kölner CDU-Vorsitzende Heinz Soenius, CDU-Geschäftsführer Kurt Schmelter, Bezirksverwaltungsstellenleiter Hans-Dieter Kaufmann sowie eine Reihe von Stadtverordneten, ließen sich neben leckeren Getränken ein herzhaftes Spanferkel munden.

Nach der Meßfeier am Sonntag, die Caritas-Direktor Prälat Joseph Koenen zelebrierte, drohte Maria Müllers Wohnhaus am Asternweg aus allen Nähten zu platzen. Ein großer Kreis prominenter Damen, an ihrer Spitze Maria Stommel, Vizepräsidentin des Familienbundes Deutscher Katholiken, Bundestagsabgeordnete Dr. Dorothee Wilms, Martha Kölzer, stellvertretende Vorsitzende der Kölner CDU-Frauenvereinigung, und zahlreiche andere waren neben CDU-Fraktionsvorsitzendem Gerhard Meyer und Hans Kaus, dem Diözesan-Vorsitzenden des katholischen Familienbundes, als Gratulanten erschienen.

In allen Festreden wurde neben ihrer langjährigen Aktivität, ihrem sozialen und politischen Einsatz auf allen Gebieten, der „Löwin des Kölner Nordens" auch Humor, Schwung und Elan bestätigt.

Zur Erhaltung ihrer „Spritzigkeit" überreichte ihr Maria Stommel ein Champagnerpräsent. Als „dynamisch — jedoch nicht ohne Ecken" wurde sie in einer anderen Festrede heiter ironisch dargestellt.

Maria Müller selbst war an diesem Vormittag quirlig und munter wie immer überall zu finden, hier und dort mit den Gästen prostend oder sie zum Zugreifen am liebevoll hergerichteten kalten Büfett auffordernd. Nach kurzer Ruhepause ging es am Abend mit einem Grillfest im eigenen Haus weiter. Dazu erschienen auch Soziadezernent Erich Körner und Vorstandsmitglieder der GEW, ebenfalls mit Geschenken und Blumen.

Freunde aus Vereinen, Familienkreisen und Gruppen gehörten zu den mehr als 200 Gästen, die an diesem Wochenende mit Dank und Anerkennung gute Wünsche verbanden.

Kölner Wochenspiegel 11.6.1980

(RO) Ihren 60. Geburtstag feierte Maria Müller, CDU-Ratsmitglied aus dem Kölner Norden. Seit elf Jahren vertritt sie die Interessen des Kölner Nordens und trägt nicht umsonst den Ehrentitel „Löwe des Kölner Nordens". Viele Initiativen und Verbesserungen für die Bürgern müssen dem Konto von Maria Müller zugeschrieben werden. Zwei Tage lang feierten ihre Freunde und ihre politischen Gegner, von denen sie auch mit Hochachtung bedacht wird, ihren Geburtstag. „Wenn auch manche meiner Freunde meinen, ich sei zu alt für die Politik, werde ich, so Gott will, noch weitere elf Jahe die Interessen der Bürger des Kölner Nordens vertreten, meinte die agile 60jährige. Gemeinsam mit ihrer Familie stellte sie sich zu einem Gruppenfoto im Garten ihres Hauses, auf dem Asternweg 10, in Seeberg. (Foto: Roth)